Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 07.01.2023
„Hagener Hof“ um 19.30 Uhr

Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der anwesenden Kameradinnen / Kameraden und Gäste durch den Ortsbrandmeister Marco Brandt.

Ein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Klaus Blome, dem Ortsbürgermeister Andreas Müller, dem Ehrenstadtbrandmeister Horst Mundhenk und dem Ehrenortsbrandmeister Friedrich Pulver.
Weiterhin wurde der Stadtbrandmeister Maik Gödeke, der Stadtbrandinspektor Joachim Hartfelder aus Blomberg und der Löschgruppenführer Jörg Wallbaum aus Eschenbruch begrüßt.
Außerdem konnten die Vertreter der Hagener Vereine und des Ortsrates begrüßt werden.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26.03.2022 wurde auf der Internetseite www.Freiwillige-Feuerwehr-Hagen.de zur Verfügung gestellt.
Es wurden keine Einwände erhoben und das Protokoll genehmigt.

Jahresbericht des Ortsbrandmeisters Marco Brandt
Die Stützpunktfeuerwehr Hagen bestand zum Jahresende 2022 aus insgesamt 42 aktiven Feuerwehrleuten.
Diese teilen sich auf in 35 Männern und 7 Frauen.

Das Durchschnittsalter beträgt bei den Männern 39 Jahre und bei den Frauen 32 Jahre.

Die Hagener Wehr verfügt über 17 ausgebildete und untersuchte Atemschutzgeräteträger.

Zu insgesamt 17 Einsätzen wurde die Hagener Wehr im Jahr 2022 alarmiert.
Aufgrund der besonderen Situation , dass die Feuerwehren Bad Pyrmont und Holzhausen nur bedingt einsatzfähig gemeldet waren rückte die Wehr zu 4 Einsätzen im Stadtgebiet mit aus.
Im Februar mussten bedingt durch den Orkan Zeynep mehrere Einsatzstellen abgearbeitet werden.
Im Juni wurde bei einem Verkehrsunfall am Hagener Berg und einem Verkehrsunfall auf der Thaler Landstraße mit eingeklemmter Person geholfen.
Im Monat August gab es den Großbrand in der Bomberg-Klinik und eine unklare Feuermeldung zusammen mit der Löschgruppe Eschenbruch.

Zwei Verkehrsunfälle auf der Thaler Landstraße waren im Oktober abzuarbeiten.
Weiterhin wurde eine Brandsicherheitswache durchgeführt.
Im Dezember wurde die Wehr zu einem Gefahrgutunfall nach Holzhausen alarmiert.

Insgesamt wurden für Ausbildung, Sitzungen und Gerätepflege 1069 Dienststunden geleistet. Zusätzlich wurden 264 Stunden für Einsätze geleistet. Zu den genannten Stunden waren die Kameradinnen und Kameraden noch zu Lehrgängen und Veranstaltungen unterwegs.

Im letzten Jahr wurde an einer Waldbrandübung mit der Kreisfeuerwehr-bereitschaft Hildesheim im Wilhelmstal teilgenommen.
Eine gemeinsame Übung mit der Löschgruppe Eschenbruch konnte nach der Corona-Pause auch endlich wieder durchgeführt werden und erstmals wurde mit dem Löschzug Barntrup im Industriegebiet gemeinsam geübt.
Im August hat die Wehr einen Ausbildungsworkshop zur Vegetationsbrand-bekämpfung der Kreisfeuerwehr auf dem „Tappen“ durchgeführt.

Hinsichtlich der Neuanschaffung des Fahrzeuges TLF3000 fand im Oktober eine Baubesprechung bei der Firma Schlingmann in Dissen statt.
Der Liefertermin ist für Januar 2024 vorgesehen.

Damit alle Fahrzeuge der Hagener Wehr nach den Richtlinien der Feuerwehrunfallkasse untergestellt werden können, hat der Rat der Stadt Bad Pyrmont in Zusammenarbeit mit der Verwaltung im November den Beschluss für einen Neubau auf der Bürgerwiese getroffen.

Es wurde betont, dass der Neubau richtungsweisend ist.
Waldbrände werden in Zukunft zunehmen und die Anschaffung des TLF 3000 ist daher wichtig.

Sein Dank ging an den Stadtbrandmeister Maik Gödeke, seinem Stellvertreter Patrick Biermann, an das Stadtkommando sowie an den Bürgermeister Klaus Blome und dem Ortsbürgermeister Andreas Müller für die gute Zusammenarbeit.

Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Oliver Schöndorf
Zurzeit sind 8 Mädchen und 9 Jungen in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Es gab 53 Übungsdienste und Veranstaltungen mit einer Gesamtzeit von 149 Stunden, an denen durchschnittlich 10 Jugendliche teilgenommen haben, was somit eine Gesamtstundenzahl von 1490 Stunden ergibt.

Corona bedingt fanden bis März mehrere Onlinedienste statt.
Ab März konnten wieder aktive Dienste durchgeführt werden und es wurde an Veranstaltungen wie dem Kreissternmarsch und den Kreiswettkämpfen teilgenommen.
Highlights waren eine Übung bei Dunkelheit in der Realschule und eine Ausbildung mit Feuerlöschern.
Weiterhin wurde ein 2 tägiges Biwak durchgeführt.

Auch der sportliche Teil kam nicht zu kurz. Es wurde regelmäßig zum Schwimmen gefahren, im Hochseilgarten Detmold fand eine Klettertour statt und die Trampolinhalle in Hannover wurde ebenfalls besucht.

Kassenbericht des Kassierers Jan Bolte
Die Kasse zeigt weiterhin einen positiven Bestand auf und konnte unterm Strich mit einem Überschuss abschließen.

Großen Anteil an den Einnahmen hatten die ausgerichtete Maifeier und die Beiträge der Mitglieder und Förderer.
Sein Dank ging an die Förderer und Spender, die durch ihre Beiträge die Feuerwehr finanziell unterstützen.

An Ausgaben wurde unter anderem in zusätzliche Ausrüstung investiert, welche zukünftig auf dem TLF3000 verlastet werden soll.
Außerdem konnten Shirts für die Fachgruppe Absturzsicherung angeschafft werden.

Auf Antrag des Kassenprüfers erfolgte einstimmig die Entlastung des Kommandos und des Kassierers.
Als neuer Kassenprüfer wurde Marcel Kraschewski gewählt.

Bericht der Altersabteilung von Gerhard Mull
Momentan besteht die Altersabteilung aus 19 Kameraden.
Es wurde sich 8 mal getroffen.
An Veranstaltungen wie der Vatertagwanderung, dem Schützenfest und der Verabschiedung des Messtrupps wurde teilgenommen.

Grußwort der Gäste:
Der Bürgermeister Klaus Blome überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung.
Für die Feuerwehren im Stadtgebiet war 2022 mit 266 Einsätzen kein leichtes Jahr.
Er dankte der Feuerwehr Hagen hinsichtlich der Vertretung für die Feuerwehren Bad Pyrmont und Holzhausen, bedingt durch deren übergangsweise nicht vorhandene Einsatzbereitschaft.
Er teilte mit, dass der seit 2017 bestehende Brandschutzbedarfsplan aktualisiert werden soll.
Den Neubau des Feuerwehrhauses Hagen befürwortete er.
Er gab bekannt, dass für das gemeinsame Feuerwehrhaus der Wehren Bad Pyrmont und Holzhausen am Gondeldeich momentan die 1. Runde im Bieterverfahren läuft und der Bebauungsplan bzw. die Änderung des Flächennutzungsplanes veröffentlicht wird.
Er äußerte seine Befürchtung, dass sich die Feuerwehren durch den Klimawandel in Zukunft auf vermehrte Waldbrände und Stürme einstellen müssen.
Er teilte mit, dass nach einem mindestens 30 minütigen Stromausfall die Feuerwehrhäuser im Stadtgebiet als sogenannte „Leuchttürme“ für die Bewohner als Anlaufstelle für benötigte Hilfe zur Verfügung stehen.
Ein Krisenstab für solche Ereignisse wird momentan auf Stadtebene aufgestellt.

Der Ortsbürgermeister Andreas Müller überbrachte die Grüße des Ortsrates.
Er freute sich über die schnelle Planung / Umsetzung des neuen Feuerwehrgerätehauses für die Ortswehr Hagen.
Er dankte der Wehr für die geleistete Arbeit bzw. Einsatzbereitschaft und der Teilnahme an der 505 Jahr Feier des Ortes Hagen.

Frank Maus überbrachte die Grüße der SPD Stadtratsfraktion.
Sein Lob ging an die geleistete Arbeit der aktiven Wehr.
Er mahnte an, dass die Rettungsdienste teilweise überfordert sind und das Limit des Leistbaren erreicht ist.

Der Stadtbrandinspektor aus Blomberg Joachim Hartfelder überbrachte die Grüße aus Blomberg und dankte für die Unterstützung bei Einsätzen auf Lippischer Seite.

Sascha Sender gab bekannt, dass er und Henning Feist nun federführend für den Gaffelverein tätig sind und hofft auf eine rege Teilnahme an dem diesjährig stattfindenden Gaffelfest.

Grußwort des Stadtbrandmeisters Maik Gödeke
Er überbrachte die Grüße vom Stadtkommando und dem Kreisbrandmeister.
Er betonte die Maßnahmen, welche aufgrund des aktuellen Brandschutzbedarfsplanes auf Stadtebene notwendig sind.
Er teilte mit, dass Stefan Dressler die Funktion des zweiten stellvertretenden Stadtbrandmeisters übernommen hat.
René Thomas Key ist nunmehr die erste hauptamtliche Feuerwehrkraft auf Stadtebene und übt die Funktion des Gerätewartes aus.
Er berichtete über die größeren Einsätze wie dem Brand in der ehemaligen Bomberg-Klinik und dem Gefahrgutunfall in Holzhausen.
Bei dem Brand in der Bomberg-Klinik waren über 200 Kameradinnen und Kameraden aus Niedersachsen und Nordrheinwestfalen im Einsatz.
Bedingt durch längere Anfahrtszeiten der Rettungsdienste müssen in Zukunft die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden die Funktion des Ersthelfers übernehmen und entsprechende Erste Hilfe Lehrgänge sind erforderlich.
Er berichtete über die beabsichtigten Neu- bzw. Ersatzfahrzeuganschaffungen und der bereits neu angeschafften dünnen Einsatzkleidung.
Die Anschaffung neuer Einsatzhelme soll 2023 fortgesetzt werden.
Er dankte den Aktiven für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Ehrungen und Beförderungen
Befördert wurde Thomas Grünewald zum Hauptfeuerwehrmann.

Geehrt wurden Nico Kunath und Bennet Brandt für 10 Jahre Mitgliedschaft.
Aus der Altersabteilung wurde Rainer Lippert für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Aufgrund der guten Dienstbeteiligung wurden Nico Kunath, Bennet Brandt und Henrik Maus mit einem Präsent bedacht.

Schlusswort des stellv. Ortsbrandmeister Dennis Mull
Er berichtete über die absolvierten Lehrgänge.

An der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Kirchohsen wurden vier Lehrgänge Sprechfunker Digitalfunk, ein Lehrgang Truppführer, ein Maschinistenlehrgang, ein Lehrgang Absturzsicherung und drei Fortbildungen für Absturzsicherung besucht.

Die anstehende Ausbildung auf Stadtebene wurde vorgestellt.
Ab Mitte April bis Anfang Juni findet auf Stadtebene der Lehrgang Truppmann Teil 1 sowie die Grundausbildung zum Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau statt.
Hieran nehmen zwei Kameradinnen und zwei Kameraden der Hagener Wehr teil.
Desweitern wird ein theoretischer und ein praktischer Dienst mit der Komponente Einsatzstellenhygiene stattfinden.

Er dankte allen Förderern, Helfern, Sponsoren, Mitglieder der Feuerwehr Hagen, sowie den Vertretern aus Rat, Politik und Verwaltung für die geleistete Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Der offizielle Teil der Veranstaltung wurde um 21.00 Uhr mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ beendet.

gez.

Dieter Wichmann
(Schriftführer)